

Nebadonia - Persönliche menschliche Erfahrung - Eine Mutter zu sein - 20. Apr 2009 - Marin TM Group - Mill Valley, California - USA

Übersetzung Harald-Talamána, 03. 09. 2009

[1.] (Persönliche menschliche Erfahrung) (Menschliches Potenzial) (Euer Größeres Selbst erlauben) (Die Sicherheit in Glauben) (Eine Mutter zu sein) (Erfüllung)

Liebe Muttergeist und Michael, wir sind wieder hier versammelt in unserem vertrauten Kreis von warmen Körpern und wissbegierigen Verstanden, kreativen Geisten und hoffnungsvollen Seelen; versammelt, um die neueste Fortsetzung eurer erkenntnisreichen Geschichte über unser Menschsein zu hören. Wir danken euch dafür, dass ihr uns eure Standpunkte über unsere Leben präsentiert. Auf dem Weg über eure Überlegungen können wir ein Gefühl dafür gewinnen, was es bedeutet, die zwei von euch zu sein. Danke für diese Lektionen, auf dem Wahrnehmungsweg können wir bewusster sein, welche ein Geschenk diese unsere Leben sind. Dafür sind wir aufrichtig dankbar. Amen.

NEBADONIA: Guten Abend, meine Kinder, dies ist eure Mutter Nebadonia. Ich hoffe immer, auch ihr bekommt etwas Gefühl dafür, welche Freude es für Michael und mich ist, diese kostbaren Worte zu sagen: meine Kinder. Das ist unsere wahre Beziehung, unsere fundamentale Beziehung, wenn ihr wollt. In diesem Kontext sind wir auch liebe Freunde. Wir teilen miteinander Weisen, auf die wir nicht nur komplementär sind, als Eltern und Kind, sondern gleicherweise im Kindsein von unserem Universalen Vater. Obwohl unser Sein von jeher jenseits eures Fassungsvermögens und weit (Muttergeist lacht) jenseits eurer wildesten Phantasien liegt, haben wir dennoch vieles gemeinsam. Wir sind auch erfahrungsmäßige Wesen, indem wir wachsen, was analog zu einer menschlichen Seele ist – all die Erfahrungen, die Michael und ich gemacht haben, seit wir das Paradies verlassen haben, vor langer, langer Zeit, als wir herauskamen zu diesem Teil der Galaxie, unsere Abenteuer zu bestehen, unsere Kinder zu erschaffen und großzuziehen.

(Persönliche menschliche Erfahrung)

Wie Michael kürzlich sagte, haben wir zusätzlich zu diesen sehr langen Leben, die wir hatten, all die

Weisen, wie wir eure Leben mit euch teilen – die transzendente Tatsache, dass ihr für uns vollständig transparent seid, meine Lieben, und darin genießen wir eure Erfahrungen, eure Seelen, sogar auf eine Weise schon jenseits von euch. Deshalb, weil Michaels Wesen so völlig vertraut mit buchstäblich Billionen über Billionen unserer persönlichen Kinder ist, obwohl diese Sache, genannt persönliche menschliche Erfahrung, für ihn etwas war, wie wir vorher gesagt haben, was in aller Schöpfung Gottes keine Entsprechung hat. Das ist es, worin ihr verwickelt seid. Das ist euer Gottes-Geschenk – an euch, wie auch das umgebende Zeit- und Raumuniversum Sein Geschenk an euch für Ewigkeit und Unendlichkeit ist.

Es gibt einen qualitativen Unterschied gegenüber Wesen wie ihr selbst (für die, die) geboren sind mit, sagen wir 99,99999 Prozent – oder irgendeine andere spielerische Zahl – reinem Potenzial, geboren mit einem Potenzial für ewiges Leben, dessen erste planetarische Phase ein Milliardstel eures Lebens manchen Tages sein wird. Überhaupt, ihr seid – richtig hier und jetzt. Ihr habt schon am Gottheitabsoluten Anteil durch eure Existenz, eine Existenz, die immer transzendent ist zu welchem sich wandelndem Bewusstseinsstand auch immer, in dem ihr selbst euch befindet.

Deshalb gibt es hier vieles, um darüber demütig zu sein, meine Kinder, gerade beim Betrachten eurer eigenen transzendenten Natur, mit der ihr geboren wurdet. Und so erreicht und aktualisiert ihr von Moment zu Moment dieses Potenzial mit einer Erfahrung, die ganz eure eigene ist, einzigartig in aller Existenz. Räumlich ist das so, weil es hier kein anderes Sein gibt, wo ihr seid, das sich eures einzigartigen Gesichtspunkts erfreut. Sogar noch fundamentaler, weil ihr ursprünglich als ein spirituelles Wesen erschaffen wurdet, das eure eigene Realität miterschafft, macht die wahre Einzigartigkeit eurer Persönlichkeit diese Kreativität von euch gleichfalls einzigartig. In primitiven Gesellschaften kann dieses echte Gefühl von Einzigartigkeit, nicht wie jeder andere sonst zu sein, erschreckend sein und zu einer Art von Verwirrung führen. Das Entsetzen über Unterschied in diesen primitiven Seelen, als Isolation gefürchtet, führt sie dazu, es so viel sie können zu vermeiden und sich aneinander zu klammern in einer hoffnungsvollen Uniformität rigiden Erzwingens von tausend und einem Tabu. Aber dann gibt es natürlich jene umgebenden Volksstämme aller jener anderen seltsamen Leute, mit ihren seltsamen, grässlichen Wegen, und den unaufhörlichen Kriegszustand, der daraus folgt.

Und zu einem gewissen Grad rekapituliert ihr das in eurem Leben als Kinder. Das ist Teil eurer Erfahrung davon, wie ihr in bestimmten Phasen von Kindheit und Jugend euer Bestes tut, unterzutauchen und eure eigenen Verschiedenheiten in der Gruppe zu verstecken, um einer von ihr zu werden. Während ihr so tut, findet ihr – mit der Hilfe von meinem Geist des Rates – findet ihr Wege zu teilen, was ihr im allgemeinen habt, dem ihr zustimmen könnt als real. Von diesem Standpunkt aus sind es große Triumphe für euch persönlich und für das allgemeine Menschengeschlecht durch den Fortschritt von Zivilisation.

Diese gewöhnliche Realität seid ihr fähig unter euch zu erschaffen durch bewussten Konsens, der die Wege festlegt, auf denen ihr eure Erfahrungen fähig seid, zu teilen. Das ist es, was ein spirituelles erfahrungsmäßiges Sein sein soll, und ihr könnt keinen geringen Ruhm in dieser Notwendigkeit für Erfahrung finden – sogar obwohl ihr zuweilen mit euren eigenen Bedürfnissen und eurer Neugier behindert sein mögt – eurem menschlichen Hunger, mehr zu wissen, etwas von der Hilflosigkeit zu beschwichtigen, so wenig zu wissen – wenn jung.

Denkt an all diese Phasen, durch die ihr schon mit dieser Notwendigkeit für Erfahrung als Teil eures Seins gekommen seid; eure unnachgiebige Neugier. Das ist der angeborene, gottgegebene Drang, der euch so oft jeder tiefen Ruhe zu berauben schien, so sehr, dass wir erwähnt haben, welch wunderbare Schöpfung eurer Philosophen und religiösen Völker der Vergangenheit es gewesen ist, mit etwas herauszukommen, genannt Meditation: absichtlich nichts tun; oder, wenn ihr so wollt, ist es das Tun einer speziellen Aktivität im wagen, all dieses Drängen, diesen Hunger nach weltlicher Erfahrung zum Stillstand zu bringen, und eben pur zu erfahren, wer und was ihr schon seid: still sitzend, nichts sonst tuend.

Für jene armen, getriebenen Seelen, die – wie Michael sagte – niemals ruhig fühlen können, dass sie sind, gibt es noch immer etwas schrecklich Vermisstes, einige Unvollständigkeit, irgend ein Loch, das sie nie ausfüllen können – sie sind hinter sich selbst hergejagt wie nach einem Horizont, der so schnell zurückweicht, wie sie jagen. Ihr habt die tragische Ironie der Unfähigkeit einer Person, den einzigen Ausweg zu erfassen, und das ist der Weg nach innen – die Erfahrung ihrer Vollständigkeit und Erfüllung zu haben in einem inneren Gewahrsein ihrer selbst, unseres Vaters, und Michaels, und meiner.

Und sogar, obwohl ihr euch selbst nicht als ein Objekt in irgendeiner letzten Realisierung begreifen könnt, wer und was ihr seid, einfach weil ihr ein lebendes, sich wandelndes, anpassendes, schöpferisches Wesen seid mit dem Ganzen der Ewigkeit euch gegenüber, könnt ihr dennoch etwas Gespür der existenziellen Dimension eures Seins haben. Egal was immer geschieht, Moment um Moment, Atemzug um Atemzug, Herzschlag um Herzschlag seid ihr noch, und dieser innere Sinn für hier-und-jetzt-Sein kann fortfahren, zu wachsen und sich für immer auszudehnen. Es gibt keine Begrenzung, die einer Persönlichkeit auferlegt werden kann, eben weil es solch ein Geschenk und eine Ähnlichkeit mit ihrem Schöpfer ist.

Es ist das, was Michael meinte, als er sagte, es gibt keinen Ersatz für Erfahrung. In diesem Fall musste ein Schöpfersohn Gottes selbst ein menschliches Leben haben, um vollständiger zu schätzen, was es ist, das ihr schon habt. Das ist es, warum sowohl er als auch ich uns freuen, wenn wir sagen: meine Kinder. Wir sind richtig gesegnet jeden von euch zu sehen und zu fühlen als die kleinen wandernden Unendlichkeiten, die ihr seid. Und so locken wir euch zu versuchen, euch selbst und jeden anderen auf

diese Weise zu sehen.

Dies ist heute abend eine kurze Lektion, meine Kinder. Ich öffne den Raum für eure Fragen und Kommentare. Ich möchte noch erwähnen, seit ihr uns eingeladen habt zu sagen, wie wir euch von unserem Standpunkt aus sehen, was es für uns bedeutet zu sagen: meine Kinder – den Stolz und die Ehrfurcht, die wir vor unserer eigenen und unseres Vaters Schöpfung haben. Wie ihr uns überrascht und erfreut. So seid in meiner Liebe, und ich werde irgendwelche Fragen oder Kommentare beantworten, die ihr heute abend haben mögt.

Student: Hi, Mutter. Ist es möglich, uns ein bisschen mehr eine Idee davon zu geben, welches Potenzial wir alle sind? Du und Michael habt das zu verschiedenen Zeiten gesagt, deshalb würde ich gerne ein bisschen mehr darüber wissen, wenn es möglich ist, das zu erklären.

(Menschliches Potenzial)

NEBADONIA: Ja, mein Sohn. Ich bin nicht herablassend oder irgendwie anmaßend, menschliche Natur total einzukapseln, aber es ist wahr, es gibt viele, viele andere Ordnungen persönlicher Wesen, und jedes hat eine andere Beziehung zu Zeit, Potenzial, Möglichkeit und manifester Wirklichkeit. Selbst während ich diese Worte sage, mögt ihr viele unterschiedliche Bedeutungen für jeden einzelnen fühlen, weil jedes so viele Konnotationen und Implikationen für euch hat.

Teilweise physisch, seid ihr ein äußerst zeit-konditioniertes Sein, notwendigerweise so. Teil eurer Erfahrung ist es, euch eine Würdigung von Zeit zu geben, eine Würdigung, dass jeder Moment einmalig ist, dass ihr und das ganze Universum um euch sich stets wandelt und wächst, und sich in gewisser Weise nie wiederholt. Noch für so viele, die vergeblich etwas Starre suchen, irgendeine unveränderliche Wirklichkeit zu wiederholter Versicherung, dass ihre Glaubenssätze korrekt sind, sie fühlen diese kosmische Bewegung als ob sie selbst niemals volles Sein erreichen; sie kommen nie zur Ruhe. Euer Urantia Buch bezeichnet die Zeiteinheiten von Unreife als etwas, dass ihr niemals fühlt, dass ihr real seid. Ihr erreicht einen unfassbaren Augenblick nicht eher, als wenn ihr ihn schon wieder verlasst; Sicherheit kommt und geht. Hingegen geben die Zeiten von Reife – korrekter bezogen auf zeitliche Reihenfolge – die Vergangenheit und die Zukunft – durch Erfahrung – euch ein größeres Gespür von ständigem Ankommen, sogar von Sein – auf etwas transzendente Weise.

Es steht in diesem Kontext, mein Sohn, dass euer angeborenes Potenzial – wie wir es sehen – dem sehr verwandt ist, was ihr als Möglichkeit denkt. Es ist eine wahre Realität, eine wahre Möglichkeit und keine Illusion, weder über unseren noch über euren Teil. Als ein persönliches Wesen, dem ein

menschliches Körper-/Verstandvehikel gegeben ist, um damit euch selbst und die Welt um euch zu erfahren, gibt es viele Dinge als Möglichkeit für euch, hineinzuwachsen und sowohl in euch selbst als auch in der Welt zu erwerben. Deshalb sprechen wir von Fähigkeiten, die eine Art von Seelenwachstum sind, die ihr durch Erfahrung erwerben könnt.

Auf eine Weise bringt ihr einiges in die Wirklichkeit, manifestiert es in realen Zeit und Raum, was eine Art Realität vor diesem hat. Ihr seid nicht mit Flügeln geboren und darum habt ihr nicht das Potenzial zum Fliegen total aus eurem Eigenen, und sogar obwohl es rein physikalisch möglich ist – sagen wir – einen Einhand-Handstand auf der Spitze eines Telefonmastes zu machen – denn einige von euch haben so etwas gemacht -, weil die familiären und sozialen Umstände, in die ihr hineingeboren wurdet, keine potenzielle Weisung enthielten, die euch in diese Art von Akrobaten gebracht hätte.

Deshalb ist das, was wir mit Potenzial meinen, die Möglichkeit, dass ihr – die richtigen Umstände und eure persönliche schöpferische Kraft vorausgesetzt – einiges von euch selbst in Wirklichkeit bringt und tut: ihr tut das ständig. Wenn wir sagen, ihr seid 99,99999 Prozent reines Potenzial (Mutter lacht) als beginnendes menschliches Wesen, dann zollen wir eurem angeborenen Potenzial zu ewigem Leben fälligen Respekt, einem Leben ohne Begrenzung weder in Dauer noch in Ausdehnung. Dies ist das enorme Potenzial, das ihr habt, das ihr nur manifestieren könnt – immerhin – einen Moment zu einer Zeit in einem unaufhörlichen Jetzt.

In diesem Sinne, mein Sohn, Du bist ein wenig wie eine Deiner elektronischen Figuren eines glühenden Punktes auf einem Computerbildschirm, der nicht all zu viel zu bewegen scheint, aber diesen Maskenschatten dahinter zur Zeit verlässt. Ihr seid auch glühend – lebendig – und ihr seid auch ständig hier, euer Potenzial aktualisierend, einen Schwanz von Erfahrung hinter euch lassend, der von einer diskreten Gegenwart Gottes als eure Seele erobert wurde. Auf diese Weise sind Potenziale durch eure Persönlichkeit in Wirklichkeiten umgewandelt worden, und dann in Fähigkeiten und Seelenwachstum. Je mehr eure Fähigkeiten wachsen, desto mehr tut es euer Potenzial dessen, was ihr fähig zu tun seid. Das ist ein bisschen akademisch, aber erklärt es diese Weise, was Potenzial ist und wie es real ist, auch obwohl es noch nicht manifest ist?

Student: Das lässt es weit einfacher klingen als ich dachte, dass es wäre, aber ebenso auch weit komplizierter. Ich suchte etwas wie, vielleicht, etwas, was ich als das sehen könnte, was ich in meinem Leben übersehen habe, etwas Potenzial, das mir unmöglich einzusehen war.

NEBADONIA: In diesem besonderen Sinn, mein Sohn, ist Potenzial bedingt durch die gleichen Überlegungen physischer, mentaler, sozialer, spiritueller und seelenvoller Realitäten wie es freier Wille ist. Es ist ganz gestaltlos und unscharf, bis Du ihm die besondere Form gibst, einmalig zu einem

Moment in Zeit. Wir können nur sagen, dass eure Persönlichkeit, potenziell, keine Begrenzungen hat, weder hinsichtlich Dauer noch wie viel es wachsen kann. Aber Du für Dich selbst kannst von Moment zu Moment wählen, welches Potenzial Du zu aktualisieren wünschst, und das tust Du, indem Du offen bist für Deinen eigenen angeborenen Wunsch, Dich auszudehnen und zu wachsen. Mach Dir also keine Sorgen, mein Sohn. Du warst bei allem ein vollständiges Wesen. Du hast auch ein Potenzial, das Dich ewig voranbringen kann. Denke nicht, dass Du alles aufgebraucht hast, oder dass Dir etwas davon fehlt, denn es ist alles noch hier und wird größer. (Gruppe lacht)

Student: Danke, Mutter.

NEBADONIA: Ich erwähnte all solche verschiedenen Aspekte von Zeit, weil von unserem Standpunkt, und von unseres Vaters Standpunkt, ihr frei-wollend und eure eigene Realität erschaffend seid auf Weisen, die noch etwas unbewusst für euch sind. All eure Lektionen über eure eigene Co-Kreativität sind nötig, weil ihr volles Ausmaß so selten für euch bewusst ist – wie viel von eurem Potenzial ihr selbst aktualisiert. In diesem Sinn ist euer Potenzial das, worin ihr kontinuierlich, unvermeidlich verwickelt seid. Deshalb habt Spaß damit. Es ist unerschöpflich, wie meine Liebe ist.

Student: Ja, Mutter, von Zeit zu Zeit sitze ich gerne still mit keinem Gedanken irgendetwas anderes zu tun oder irgendwohin zu gehen, sondern nur still sein. Es ist eine Art von cool auf diese Weise. Über Potenzial, ich fühle zu dieser Zeit in meinem Leben wachsen, offener zu sein dafür, einiges zu erfahren und zu aktualisieren, was nicht gedrängt oder erzwungen werden kann, sondern nur auf eine Art zugelassen – Du verstehst? Ich habe eine Vorstellung davon, wie mein Leben sein sollte, aber es muss von einer organisch experimentellen Seite kommen, nicht irgendein nebulöser Idealismus in meinem Kopf. Aber ich spüre, nachdem meine Kinder jetzt in ihren Leben versorgt sind, es ist für mich Zeit darüber nachzudenken, was für mich wesentlich ist. Was ist es, was ich wahrhaft wünsche? Mit all der fortwährenden Umwälzung und all den Veränderungen durch das Gehenlassen und nicht Anhaften an alten Denkweisen, die mir nicht länger gut tun, bin ich wie zulassend, dass neue Gedanken hervorkommen und aktualisiert werden. Es braucht Glauben, gerade irgendetwas Neuem zu erlauben, hervor zu kommen – vertrauend, dass es will. Es ist ein Sinn oder ein Gefühl von etwas sich Veränderndem, etwas Gutes. Also ... ich will Dich reden lassen.

(Euer größeres Selbst erlauben)

NEBADONIA: Mein Sohn, es scheint mir, dass Du eine lebendige Berührung und sogar Zuversicht in dieses Potenzial bekommst, von dem ich sprach, weil es tatsächlich etwas ist, was Dir erlaubt zu geschehen auf der Grundlage eines gründlich erfahrenen und – ironischerweise – willkommen geheißenen Gefühls Deiner eigenen Begrenzungen. Denn das kommt allein durch Tun, durch Dein

Bestes mit Deinem eigenen Gefühl von Dir selbst zu versuchen – Deinen eigenen Ideen und Ambitionen. Du entdeckst, dass das, was allein selbstbewusst auf diese Weise hervorgebracht ist, durch ein Bewusstsein begrenzt ist, das noch etwas unreif ist – Du bist noch in Deinem ersten Leben hier – (Muttergeist lacht). Und dann mit einer wachsenden Demut darüber, wie groß das alles um Dich herum ist, dann weiter, in Deiner Meditation und Stille, wie transzendent Du für Dich selbst bist, kommt die Vorstellung davon, Dingen zu erlauben zu geschehen, die in Deinem größeren Sein entstehen – Dein Geist und Deine Seele, sogar die Gegenwart Gottes in Dir.

Das ist nicht allein Dein Leben, wie Du es fühlen und es erinnern kannst, sondern Dein Leben als diese Gegenwart Gottes hat Dich erfahren. Das ist wirklich eine wundervolle Entdeckung davon, wie Du durch Erlauben – wie Du gerade gesagt hast – eine größere Realisierung Deines eigenen Potenzials erlangen kannst, vertrauend auf dem Weg realer Erfahrung, dass Du das bist, dass im Gehenlassen und diesen-Weg-Erlauben es nichts zu fürchten gibt. Die spirituelle Gemeinde von Michael und mir, Dein Vater, Dein Schutzengel, all die geistigen Wesen über Dir, Dich ziehend: das ist wahrlich, worauf Du vertrauen kannst, in Deinem eigenen besten Interesse zu sein weit, weit jenseits dessen, was Du je in Deinem eigenen vorstellen kannst. Das ist dieses Gefühl vom Selbst, das niemals eingefangen und benutzt werden kann für egozentrierte oder selbstsüchtige Zwecke von Rechtfertigung, denn jenen Fehler zu machen bedeutet, sein wahres Wesen zu verlieren.

Es ist mehr eine Orientierung, wie es Michaels Geist der Wahrheit ist, hin zu Offenheit und Staunen, verbunden mit dem Mut, jene bequemen aber begrenzenden Ideen gehen zu lassen, in denen Du warst. Du musst lernen, wie diese lebendige, sich wandelnde organische Realität nicht zu fürchten ist, die zunächst Dein kostbares, sicheres Selbst zu zerkauen scheint in irgendeinem gefräßigen, unpersönlichen Rachen – wie es primitive Religionen haben -, sondern Dich tatsächlich in der persönlichsten Hand von allem bewahrt, der Gegenwart Gottes. Du identifizierst Dich zuerst mit Deinem Körper, aber der scheint so gebrechlich; dann mit Deinem Gefühl von Dir selbst, das so unbeständig und wandelbar scheint. Aber es gibt eine tiefere Kontinuität, die Du zu erfahren anfängst, und das ist etwas, was Du erworben hast. Bleib unterwegs! – (Muttergeist lacht)

Student: Das ist interessant. Es ist ähnlich, wie ich mich fühle an der Stelle, wo diese Türen vor mir sind, wo ich eine öffnen kann, aber es ist noch die gleiche Sache, die ich gemacht habe – die gleichen Ideen und Gedankenprozesse; in gewisser Weise mehr erleidend. Und dann ist da eine andere Tür mit Ideen von jemand anderem, vielleicht von einem Lehrer. Und dann ist da eine Tür, die gerade offen ist und mehr erweiternd und zu mehr Freiheit führt. Das ist es, wohin ich gehen möchte, sogar wenn ich nicht so weit durch sie sehen kann – Du verstehst? Ich möchte gerade nicht in die alten Lebensarten ertränkt werden, die alten psychologischen und spirituellen Ideen, die nicht länger benötigt werden. Es ist wie das Gleichnis vom Überqueren eines Flusses mit einem Boot, aber dann das Boot zurücklassend,

wenn Du hinübergekommen bist. Ich bin auf der anderen Seite; ich muss nicht alten Wegen anhängen. Ich möchte von Nutzen sein und nicht niedergewogen werden von altem, selbstzentriertem Zeug. Ich will das alles nicht mehr jemals erleiden. Das ist vorübergehend; das ist nicht mehr real. Also: lass es fallen! Wenn ich kann ist es das, wo das Potenzial ist; das ist es, wo die Kraft ist.

Zuweilen ist es ein wenig stechend, weil es unbekannt ist. Ich weiß nicht, was es ähnelt. Ich denke Du kannst alles sagen, was Du willst, weil Du hier bist – weil Du bist! Aber für mich, ich könnte heimatlos werden, oder meine Arbeit verlieren – solcherart Sachen. Ich denke, wenn es für mich und jene um mich wohltuend ist, ist es genügend.

(Die Sicherheit im Glauben)

NEBADONIA: Das ist es, warum Michael einmal darauf hinwies, dass sein Geist der Wahrheit eine Orientierung ist. Er ist eine Orientierung auf eine endlose Entdeckung, und nicht furchtsam hängen an dem, was ihr schon habt. Weil Du ein schöpferisches, geistiges Wesen bist, Dein eigenes Leben miterschaffend, macht Dein starkes Anhaften an irgendetwas es zu einem Anker, der Dich in die Vergangenheit zurück zieht, wo Du in einem Strudel von Selbstrechtfertigung ertrinkst. Du müsstest auf den Tod warten und die nächste Phase, erneut zu starten. Aber gehen lassen, erlauben; das ist der Grund, warum es in Deiner stillen Meditation keine Unterbrechungen gibt. Du kannst Deinen Körper nicht dazu bringen, sich zu entspannen; Du kannst Deinen Verstand nicht dazu bringen, still zu sein. Es ist genau das – Machen, oder Anstrengung -, was begrenzt ist, und muss in dem Mut beruhigt werden, die Ungewissheit des nächsten Augenblicks zu akzeptieren – was hervor kommen wird. Das ist die Orientierung, das Vertrauen und die Sicherheit, die Du in Deinem Schöpfer finden kannst – und das endlose Abenteuer der Entdeckung Seiner Wahrheit.

Student: Ich kann die Notwendigkeit für den Glauben daran sehen, dass es nur ein gutes Warten auf was auch immer gibt, das ähnlich aussieht. Ich bin dabei, eine Identität gehen zu lassen, die ich aufgebaut hatte, das wird nicht länger gebraucht. Wie Du sagst, ich werde noch hier sein, nur jetzt werde ich entdecken, wer ich bin auf eine frische Weise – ein frisches Ich! Darum, gut: danke Dir.

NEBADONIA: Für viele ist es zu fühlen, Michaels Geist der Wahrheit erfordert dieses enorme Herumdrehen innerhalb ihrer selbst. Denkt an all jene, die so viel ihrer wachen Stunden damit verbringen, etwas zu rechtfertigen, was sie in der Vergangenheit getan haben. Sie können niemals leicht sein wegen dieses Zwanges. Der einzige Ausweg ist sich umzudrehen und, wie ihr eine Redewendung habt, lasst das Vergangene das Vergangene begraben. Akzeptiert völlig alles was ihr gewesen seid und getan habt, damit ihr die Gegenwart erreichen könnt, eure lebendige, sich wandelnde, wachsende Geschöpflichkeit mit einem inneren Geist, der – wie Michael gesagt hat – wählen kann, in die richtige

Richtung zu neigen und das Abenteuer zu umarmen. Es ist eine herkulische Anstrengung und Notwendigkeit, dass jeder – ihrer kindischen und jugendlichen Altersart entwachsend, was ich erwähnte – selbst so langsam, durch Erfahrung, dieses Gefühl von sich selbst gewinnt, diesen Glauben und die Fähigkeit zum Vertrauen in seinen Schöpfer. Damit danke ich Dir, mein Sohn, und bleib in meiner Liebe. Du erhältst die richtige Orientierung – mit Blick auf jene offene Tür.

Studentin: Guten Abend, Mutter. Ich glaube, alles was ich heute abend wirklich sagen möchte ist, ich danke Dir sehr, sehr dafür, dass Du mir dieses Leben gegeben hast und die Erfahrung, meine eigenen Kinder zu haben. Wie sehr schön und wundervoll das ist, besonders während ich älter werde, weil ich nicht denke, dass es irgendeine Person gibt, die mich besser kennt als meine Söhne. Sie behalten mich in einer so hohen Wertschätzung. Es ist eine außerordentliche Erfahrung für mich gewesen, den Segen sie zu lieben zu empfangen, und ihre Liebe zurück zu empfangen. Ich bin wirklich dankbar gewesen. Trotz aller Fehler im Urteil und schwieriger Umstände ist es schön – die Liebe, die wir für jeden anderen hatten -, die von Dir und Michael und unserem Vater kommt. Es ist geradezu wirklich verblüffend zu verstehen. Danke Dir.

(Eine Mutter zu sein)

NEBADONIA: Meine Tochter, mir scheint, dass die Liebe, die Deine Söhne für Dich haben, von einer Wertschätzung für Leben kommt, die Du eingeführt und mit ihnen geteilt hast. Es ist bemerkenswert für sie, in einem so jungen Alter so empfänglich für Leben zu sein, und dann sogar doppelt empfänglich dafür, dass sie direkt von Dir kommen. Ich schätze diese Augenblicke mit Dir, ich kann es als eine Mitmutter teilen – was es bedeutet so stolz zu sein, und zuweilen erstaunt – (Muttergeist lacht) – durch unsere eigenen Schöpfungen. Ich danke Dir für Deine Weisheit, sie sein zu lassen, sie ihre eigene Unabhängigkeit von Dir haben zu lassen. Das verlangt großen Mut zu wissen, wie Du es tust, als ihre Mutter, gerade wie sterblich sie sind. Aber Du hieltest Deinen Atem an zuweilen und ließest sie ihre Abenteuer haben, Deine Ängste für Dich behaltend, während Du ein tapferes Lächeln der Ermunterung aufsetzt. Du hast sie ihre eigenen Bedürfnisse erfüllen lassen zu erfahren, zu leben. Deshalb danke ich Dir, meine Tochter, für das, was wir als Mütter teilen. Sei in meiner Liebe.

(Erfüllung)

Und so erlangen wir von Zeit zu Zeit Erfüllung, für eine Zeit. Wie Michael sagt, es gibt – letztlich – nichts dafür, dass es nur eine andere Weise des Sprechens von ewigem Leben ist. Oder wie es euer Urantia Buch so kurz bringt, wir von der spirituellen Familie anerkennen Anfangende, für euch fängt es hier draußen in diesen Kinderzimmern von Zeit und Raum an, aber ihr habt kein notwendiges Ende. Wir können euch ein Geschöpf nennen, weil ihr absichtlich erschaffen wurdet, ungleich, sagen wir, einigem

eventuiertem Sein. Quält euch nicht mit dem Versuch, das in eurem Wörterbuch zu suchen, es existiert dort nicht. Aber ihr würdet erschaffen, um diese einmalige Erfahrung zu machen, ermächtigend unseren Vater in Seiner wahren Absolutheit und Unendlichkeit und unaussprechlichen Vollkommenheit zu erfahren – mit euch -, als ein persönlicheres Wesen ausgestattet, für immer. Wir haben unsere Augenblicke des Fühlens dieser Erfüllung und Vollkommenheit, bis wir uns köstlich selbst vergessen in dem nächsten Abenteuer, darauf vertrauend, dass Er uns zu uns selber einst wieder zurück geben wird.

Guten Abend, meine Lieben. Seid in meiner Liebe.

ENDE